

## Sonntagsfrühstück auch im neuen Jahr

Jeden ersten Sonntag im Monat (also am 2. Dezember, 6. Januar, 3. Februar) ab 10.00 Uhr gibt es ein Kaffeetrinken in der Geschichtswerkstatt. Dazu sind jedermann und -frau herzlich eingeladen, so sie Interesse an der Arbeit der Geschichtswerkstatt oder Probleme haben, bei deren Lösung wir mithelfen können, oder einfach nur mal gerne quatschen möchten. Es gibt natürlich nicht nur Kaffee und Tee, sondern auch Brot, Butter, Käse, Wurst, ...

## Die Vorleserin – Zuhören auf eigene Gefahr

Jeden dritten Sonntag im Monat (am 16. Dezember, 20. Januar, 10. Februar) ab 15.00 Uhr wird regelmäßig vorgelesen: märchenhafte, spannende, surrealistische, wahre oder erfundene Geschichten und Texte [nur bedingt für Kinder!] aus aller Welt. In gemütlicher Kaffeehausatmosphäre bei Kaffee, Kuchen und Kakao. **Neue Uhrzeit! 15:00 Uhr.**

## Spielenachmittag in der Geschichtswerkstatt

Brett-, Karten-, Geschicklichkeits- oder andere Spiele von "Mensch ärgere dich nicht" oder "Mau Mau", bis hin zu selbstentwickelten Spielen – alles kann am 27. Januar und 17. Februar ab 15.30 Uhr (und auch zukünftig an jedem 3. Sonntag im Monat) in der Geschichtswerkstatt gespielt werden. Dabei gibt es auch Kuchen, Kaffee, Tee, Saft .... und viel gute Laune.

## Monatstreffen zur Klärung organisatorischer Dinge

Jeden zweiten Dienstag im Monat (also am 11. Dezember, 8. Januar, 12. Februar) um 19.00 Uhr treffen wir uns in der Geschichtswerkstatt, um anstehende – eher organisatorische Fragen – zu besprechen. Das könnten u.a. sein: Themen der Mittwochstreffen, Veröffentlichungen, Erstellung von Rundgängen und -fahrten, Stand unserer Arbeitsgruppen und Projekte, usw. – Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.

## www.geschichtswerkstatt-dortmund.de

Inzwischen ist die Geschichtswerkstatt Dortmund auch im Internet zu erreichen: Unter <http://www.geschichtswerkstatt-dortmund.de> sind aktuelle Materialien (in der Regel das Monatsinfo) zu sehen, mit der Mail-Adresse [info@geschichtswerkstatt-dortmund.de](mailto:info@geschichtswerkstatt-dortmund.de) kann man uns eine Nachricht schreiben.

Das Info kann von unserer Homepage als zweiseitiges Dokument im Dateiformat PDF für DIN A4 heruntergeladen werden, ist also direkt zum Ausdrucken geeignet. Wer uns helfen will, druckt bitte das Info aus und legt es an relevanten Stellen aus oder verteilt es an Interessierte.

## Archiv der Geschichtswerkstatt zieht um

Seit 1986 ist unser Archiv in den Räumen der Familie Müller in Dortmund-Berghofen untergebracht. Nun wird das Haus verkauft. Das Archiv wird deshalb in Kürze umziehen. Dafür werden noch reichlich Helferinnen und Helfer gesucht. Wer uns bei dem umfangreichen Umzug und Aufräumarbeiten unterstützen kann, möchte sich bitte bei Andreas Müller (Tel.: 436724) melden.



## Dez. 07 - Feb. 08 Monats-Info der Geschichtswerkstatt Dortmund

Geschichtswerkstatt: Wellinghofer Str. 44, 44263 Dortmund, Tel.: 0231 / 41 22 42  
Archiv: Turmalinweg 10, 44267 Dortmund, Tel.: 0231 / 43 67 24, Besuch nach Absprache  
Internet: <http://www.geschichtswerkstatt-dortmund.de>

## Mittwochstreffen der Geschichtswerkstatt

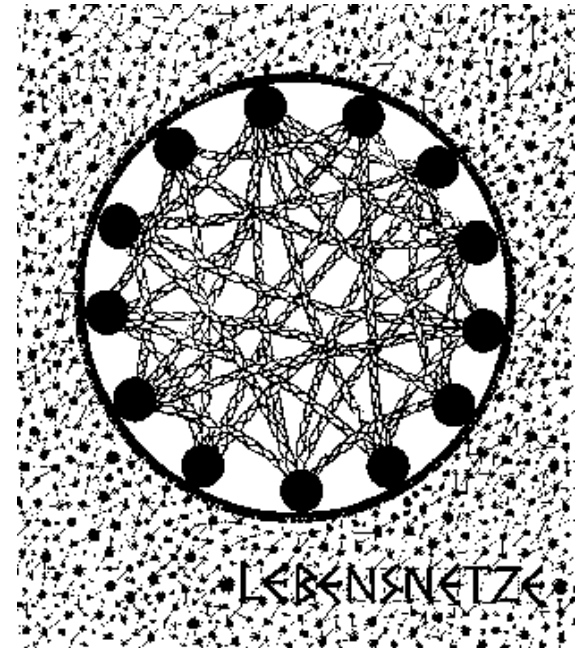
Jeden Mittwochabend um 19.00 Uhr treffen wir uns in der Geschichtswerkstatt, um hier interessante Themen zu besprechen. Interessierte Menschen sind uns willkommen!

### 5. Dezember: Hörbuch zur Zukunft der Erde

Als Nachruf zum G8-Gipfel stellt Roland Gleich das Positionspapier "Die Erde hat Fieber - Mut zur Nachhaltigkeit" vor. Da ein Termin nicht ausreicht, setzen wir die Veranstaltung am 16. Januar fort.

### 12. Dezember: Feiern zur Wintersonnenwende

Seit alters her haben die Menschen die Bewegungen der Gestirne und besonders der Sonne und des Mondes beobachtet. Sie wussten damals wahrscheinlich noch nicht, dass es die Erde ist, die sich um die Sonne dreht. Sie registrierten aber genau, dass die Tage, das heißt die Helligkeit in einem bestimmten Zeitraum länger und dann wieder kürzer werden. Sie verstanden auch, dass das mit dem "Stand" der Sonne zusammenhängt und als Folge hat, dass die Natur und Vegetation entweder "erwacht" oder sich zurückzieht. Am 21.12. ist der kürzeste Tag des Jahres und am gleichen Tag begin-



Schreite in Schönheit

*Lebensnetze - Das erste Titelbild der Zeitschrift des Vereins Matival. Am 6. Februar 2008 diskutieren wir über den "Müttergipfel" in Karlsruhe.*

nen die Tage länger und damit das Licht stärker zu werden. (Es ist sicherlich kein Zufall, dass die Christen ihr "Weihe-Nachts-Fest" in diese Jahreszeit gelegt haben. Was das für die Menschen früher bedeutet hat und wie sie es damals gefeiert haben und teilweise auch heute noch feiern - in Schweden zum Beispiel - soll Thema des heutigen Abends werden.) Auch die gescheiterten Versuche der NSdAP in Deutschland, Weihnachten durch eine angeblich speziell germanische Wintersonnwendfeier abzulösen, sollen thematisiert werden.

### **19. Dezember: Jahresabschluß / Weihnachtsfeier**

Wir setzen uns gemütlich zusammen, packen ein paar Leckereien auf den Tisch und diskutieren über das vergangene Jahr. Was hat uns gefallen, was wollen wir 2008 besser machen?

### **9. Januar: 100 Jahre Neujahrsansprachen**

Die Aufrufe zum Jahreswechsel der deutschen Herrscher, Reichspräsidenten und Kanzler waren immer mehr als eine bloße Pflichterfüllung, waren mehr als die zurückliegenden zwölf Monate zu bilanzieren und einen Ausblick auf die nächsten Aufgaben und Ziele zu geben. Vielmehr werfen sie auch ein bezeichnendes Licht auf die Prioritäten deutscher Politik und das damit gekoppelte Selbstverständnis. Zum Ausdruck kommen hier besonders gut die jeweiligen ideologischen Dogmen und sozialen Verhältnisse der Jahre, in denen sie entstanden sind. Wir geben einen Überblick über 100 Jahre Neujahrsansprachen.

### **16. Januar: Hörbuch zur Zukunft der Erde**

Wir setzen unsere Veranstaltung vom 5. Dezember 2007 fort: Wir diskutieren weiter über den Klimawandel und die Stoffkreisläufe der Erde.

### **23. Januar: "Tolerierungspolitik" der SPD am Ende der Weimarer Republik**

Am 74. Jahrestag der Übergabe der Regierungsmacht an die Nationalsozialisten soll eine wenig bekannte, umstrittene politische Taktik der SPD beleuchtet werden. Sie stützte - widerwillig - die damalige bürgerliche Brüning-Regierung in der Hoffnung, damit die parlamentarische Stärkung der Faschisten zu verhindern. Hätte es Alternativen dazu gegeben? Können wir - sowohl AnhängerInnen der SPD als auch andere politisch denkende Menschen - für heute etwas daraus lernen?

### **30. Januar: Nicaragua - von Unterdrückung und Widerstand geschüttelt**

Eine Dortmunderin berichtet über ihre Erlebnisse während der revolutionären Ereignisse 1978 und 1979 in diesem 3,5 Millionen Einwohner zählenden Land, das 1502 Columbus in Mittelamerika "entdeckte". Die Spanier unterwarfen es als ihre Kolonie. Im Jahr 1838 konnte es sich selbständig machen. Bedingt durch innere und äußere Konflikte und Kriege konnten sich ab 1912 die USA erfolgreich einmischen, was bis heute andauert.

### **6. Februar: Der "Müttergipfel" in Karlsruhe**

Der Verein "Matriaval" zur Bekanntmachung und Verbreitung matriarchaler Werte wird im Mai (22.5.08 - 25.5.08) einen Kongress abhalten, an dem Menschen aus matriarchalen Gesellschaften und andere Fachleute über die Bedeutung der mütterlichen Werte für jede Gesellschaft sprechen werden.

Die Idee zu diesem Kongress entstand während des G8-Gipfels im Juni 2007. Was hat es damit auf sich? Und: Was ist der Unterschied zum germanischen "Mütterkult", den die Nazis im III. Reich betrieben?

### **13. Februar: "Ein Leben zwischen Mauerbau und Mauerfall"**

Marion Krause-Jach, Jahrgang 1961, verbrachte ihre frühe Kindheit in der DDR bei Berlin. Ihre Schulzeit erlebte sie jedoch in Herford in der BRD. So oft wie möglich setzten ihre Verwandten sie in den Zug nach Osten, wo sie in Berlin von anderen Verwandten abgeholt wurde. So konnte sie schon als Kind gut zwischen den Verhältnissen in der BRD und in der DDR Vergleiche ziehen.

Ihre Familie war durch die Mauer durchtrennt worden. Umso mehr empfand sie Erleichterung, als die äußerliche Spaltung Deutschlands überwunden wurde. Marion Krause-Jach berichtet über ihre Erfahrungen und diskutiert mit uns die aktuelle Situation von Ost und West.

### **20. Februar: Verwahrlosung und Misshandlungen von Kindern**

Die Schreckensmeldungen über gequälte oder getötete Kinder hören nicht auf, die Medien stürzen sich auf diese Nachrichten. Meistens stehen überforderte Mütter auf der Anklagebank, manchmal auch Männer, falls sie sich nicht schon viel früher von den Kindern und der Mutter zurückgezogen haben. Wir wollen der Frage nachgehen, woran diese Häufung von entsetzlichen "Fällen" liegen könnte und welche Abhilfe es geben könnte. Ist es wirklich "die Lösung", dass der Staat sich mehr einmischen soll, eventuell sogar mithilfe einer Grundgesetz-Änderung? Waren nicht die Grundrechte ursprünglich Abwehrrechte gegen die Eingriffe des Staates?

### **27. Februar: Auch die Geschichtswerkstatt hat ihre Geschichte**

An diesem Abend wollen wir einige Dokumente aus der Geschichte der Dortmunder Geschichtswerkstatt zeigen. So wurde gerade der Film über die letzte Kabarett-Aufführung vor einigen Jahren wieder entdeckt - aber auch andere Video-Dokumente, die zeigen, mit welchen Methoden und mit welchen Erfolgen die Geschichtswerkstatt in der Vergangenheit in die Geschicke der Stadt eingegriffen hat, stehen auf dem Programm. Geschichte eben nicht nur im Sinne von "Was war damals?" ("Geschichte") sondern auch "Wie können wir unsere Gegenwart und die kommende Zukunft aktiv gestalten ("Werkstatt").

### **Kommen Sie zur Dortmunder Geschichtswerkstatt!**

Die Geschichtswerkstatt lebt von der Beteiligung interessierter Personen. Wir bezahlen keine Geschichtsforscher, sondern engagieren uns ehrenamtlich aus eigenem Interesse.

Haben Sie Lust, sich mit Ihrer Geschichte, sich mit Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auseinanderzusetzen? Möchten Sie die geschichtlichen oder gesellschaftlichen Themen, die Sie interessieren, bei uns vorstellen, mit anderen diskutieren? Stoßen Sie zu uns, wenn Sie unsere Themen interessieren oder Sie selbst Neues einbringen wollen!

Außerdem stellen wir unsere Räume in Dortmund-Hörde auch anderen parteipolitisch neutralen Initiativen zur Verfügung. Wenn Sie für eine Gruppe, ein Seminar oder einen Vortrag Räume benötigen, kommen Sie einfach mal zu uns oder rufen Sie an.